



**Katholische
Stiftungsfachhochschule
München**

University of Applied Sciences

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Sibylle Thiede
Preysingstraße 83, 81667 München
Telefon: 089-48092-1466
Fax: 089-48092-1901
E-Mail: sibylle.thiede@ksfh.de
www.ksfh.de

Fachhochschule
der Kirchlichen
Stiftung
des öffentlichen
Rechts „Katholische
Bildungsstätten
für Sozialberufe
in Bayern“

Ausbau des Fachbereichs Pflege an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München

Neue Stiftungsprofessur in der Versorgungsforschung im Fachbereich Pflege der KSFH

Mit einer Stiftungsprofessur baut der Fachbereich Pflege der Katholischen Stiftungsfachhochschule München (KSFH) seine akademischen Schwerpunkte weiter aus: Seit Anfang Oktober 2015 ist Prof. Dr. Anita Hausen Inhaberin der neuen Stiftungsprofessur *Versorgungsforschung und Versorgungskonzepte mit dem Schwerpunkt pflegerische Versorgung im Alter*. Die Professur mit einem Fördervolumen von insgesamt 530.000 Euro in fünf Jahren wird mit 480.000 Euro von der Josef und Luise Kraft-Stiftung (München) und mit 50.000 Euro vom Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft finanziert.

München, 09.11.15 – Die Josef und Luise Kraft-Stiftung beteiligte sich bereits maßgeblich an der Finanzierung der Stiftungsprofessur *Gerontologische Pflege im dualen System*, auf die 2009 Prof. Dr. Bernd Reuschenbach an die KSFH berufen wurde, dessen Professur mittlerweile in den Regelhaushalt der Hochschule überführt werden konnte. „Ein Ziel der Josef und Luise Kraft-Stiftung ist es, ihre Stiftungsmittel in nachhaltige Projekte zu investieren, die die Probleme älterer Menschen an der Wurzel packen. Dies ist uns mit der Finanzierung der ersten Stiftungsprofessur bereits sehr gut gelungen – wir versprechen uns einen vergleichbaren Erfolg mit der Stiftungsprofessur im Bereich der Versorgungsforschung“, sagt der Stiftungsvorstand Dr. Harald Mosler. Darüber hinaus hebt er in dem Zusammenhang die Hochschule als geeigneten Partner hervor: „Die KSFH hat sich für uns als weltoffene, moderne Hochschule erwiesen, in der die Stiftungsprofessuren mit ihrer Expertise und ihrem Anspruch an die Weiterentwicklung der Pflege bestens aufgehoben sind. Wir erwarten uns nun einen weiteren, markanten Fortschritt in der Gesundheitssystemforschung und hier insbesondere im Zusammenspiel von spezifisch gerontologischer Pflege und Akutpflege.“

Die aktuellen und künftigen Herausforderungen im Gesundheitssystem, vor allem die Versorgung chronisch und multimorbider Menschen, erfordern eine integrierte, koordinierte und eine möglichst

qualitativ hochwertige Versorgung. Dazu ist das Zusammenspiel aller Gesundheitsberufe und der Wissenschaft gefragt. „Mit der Annahme der Professur sehe ich aus der Perspektive der Pflege die Möglichkeit, anwendungsorientiert zur Entwicklung von neuen Versorgungskonzepten oder zur Verbesserung vorhandener Versorgungskonzepte mit Fokus pflegerischer Versorgung im Alter beizutragen, deren Umsetzung zu begleiten und die Wirksamkeit unter Alltagsbedingungen zu erforschen“, sagt die Stiftungsprofessorin Prof. Dr. Anita Hausen in diesem Kontext.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der neuen Stiftungsprofessur liegen unter anderem auf den Formen der interprofessionellen und interdisziplinären Zusammenarbeit in der Versorgung älterer Menschen; auf wohnortnahen Versorgungskonzepten für vulnerable Gruppen wie älteren Menschen mit einer und auch ohne einer Pflegebedürftigkeit nach SGB XI, wobei es ohne der Pflegebedürftigkeit nach SGB XI vorrangig um Prävention bzw. um die Vermeidung bzw. Verzögerung einer Pflegebedürftigkeit gehen wird; auf Versorgungskonzepten, die stärker die „selbstständige Lebensführung“ und „Teilhabe am Leben“ multimorbider Menschen im Fokus haben.

Prof. Dr. Hermann Sollfrank, Präsident der KSFH, freut sich über den Zugewinn an Expertise: „Die Stiftungsprofessur Versorgungsforschung und Versorgungskonzepte mit dem Schwerpunkt pflegerische Versorgung im Alter, die nun von Prof. Dr. Anita Hausen besetzt wird, ist für unsere Hochschule von wegweisender strategischer Bedeutung. Wir bedanken uns an der Stelle aufrichtig bei der Josef und Luise Kraft-Stiftung und dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, die uns die Berufung der Professur überhaupt erst ermöglicht haben.“ Wegweisend ist die Stiftungsprofessur, so auch die Überzeugung der Dekanin des Fachbereichs Pflege, Prof. Dr. Constanze Giese, in der Sicherung von Lebensqualität alternder Menschen – und aber auch im Hinblick auf die Forschung und Lehre des Fachbereichs: „In einer alternden Gesellschaft, in der Individualität und Selbstbestimmung als wesentliche Bestandteile der Sicherung von Lebensqualität bis ins hohe Alter hinein gelten und zugleich die pflegerischen Versorgungssituationen immer komplexer werden, bedarf es der Entwicklung und wissenschaftlichen Begleitung neuer Versorgungsformen und -konzepte. Die Stiftungsprofessur leistet dazu in Forschung und Lehre einen wichtigen Beitrag, insbesondere in unseren Studiengängen Pflege dual und im Masterstudiengang Pflegewissenschaft – Innovative Versorgungskonzepte.“

Pressekontakt: Sibylle Thiede, sibylle.thiede@ksfh.de, 089-48092-1466

Zur Person

Anita Hausen, Inhaberin der Stiftungsprofessur für Versorgungsforschung und Versorgungskonzepte mit Schwerpunkt pflegerische Versorgung im Alter am Fachbereich Pflege der KSFH, übernimmt zudem die Studiengangsleitung für Pflege dual. Vor ihrem akademischen Weg war sie in verschiedenen Bereichen der Krankenpflege tätig. Ihr Diplomstudium Gesundheitsmanagement und Gesundheitsförderung an der Hochschule Magdeburg-Stendal schloss sie im Jahr 2004 ab. Danach studierte sie postgradual Gesundheitswissenschaften an der Freien Universität Berlin. Während der Studienzeit war sie u. a. für die Siemens Betriebskrankenkasse in Berlin tätig. Nach dem Masterstudium war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Aalen tätig, wo sie maßgeblich am Aufbau des Studienangebots Gesundheitsmanagement beteiligt war. Der Tätigkeit folgte die Mitarbeit im Forschungsprojekt Professionalisierung interaktiver Arbeit, zudem leitete sie das Projekt Qualitätsindikatoren in der integrierten Versorgung. Die Promotion erfolgte im

Jahr 2012 in Public Health am Fachbereich Human- und Gesundheitswissenschaften der Universität Bremen. Danach wechselte sie an das Universitätsklinikum Ulm, wo sie Projekte zur Versorgungsforschung am Institut für Allgemeinmedizin leitete.

Katholische Stiftungsfachhochschule München (KSFH)

Die Katholische Stiftungsfachhochschule München ist eine national und international hoch angesehene Hochschule für Sozial-, Pflege- und pädagogische Berufe in kirchlicher Trägerschaft. Sie bietet ihren etwa 2300 Studentinnen und Studenten an den beiden Standorten Benediktbeuern und München eine intensive und professionelle Betreuung. Neben den Bachelorstudiengängen Soziale Arbeit, Pflegemanagement, Pflegepädagogik, Pflege dual, Bildung & Erziehung im Kindesalter und Religionspädagogik und kirchliche Bildungsarbeit (auch im Doppelstudium mit der Sozialen Arbeit) bietet die Katholische Stiftungsfachhochschule München auch Masterstudiengänge und vielfältige Fortbildungsveranstaltungen an. Ein wissenschaftliches und zugleich praxisorientiertes Studium sowie das christliche Menschenbild begründen den besonderen Auftrag der Hochschule.